

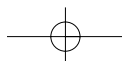
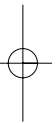
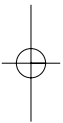
Österreichische Post AG  
Info.Mail Entgelt bezahlt

 **Nationalpark**  
**Hohe Tauern**

Nationalpark Akademie



Programm 2008



## Anmeldung



| TERMIN            | TITEL   | ORT           |
|-------------------|---|---------------|
| 04.04.08          | Wildtiere und Wanderkorridore   | Mallnitz      |
| 07. - 09.04.08    | Grundkurs – Teil1   | Mittersill    |
| 24. - 25.04.08    | Die Rückkehr der Sommerfrische – alte Tradition, neue Chance?           | Mallnitz      |
| 28. - 29.04.08    | Vom alten Wissen zu neuen Handeln<br>Nachhaltigkeit lernen mit Schülern | Mallnitz      |
| 05. - 06.05.08    | Flechten in den Alpen und Flechten in der Antarktis                     | Mittersill    |
| 29. - 30.05.08    | Natur erleben – mit der Schule auf Besuch im Nationalpark               | St.Jakob i.D. |
| 03.06.08          | Fledermäuse hautnah erleben   | St.Jakob i.D. |
| 27.06.08          | Die Urforelle ist zurück  | Mittersill    |
| 04. - 05.07.08    | Botanische Hochgebirgstage  | Prägraten     |
| 10. - 11.07.08    | Vertiefende Botanik   | Mallnitz      |
| 31.07. - 02.08.08 | Grundkurs – Teil 2  | Mittersill    |
| 04. - 05.09.08    | Einführung in die Pilzkunde   | Hüttschlag    |
| 17. - 19.09.08    | Wildtierökologie  | Mittersill    |
| 9. - 10.10.08     | Das Gamswild in Bedrängnis?   | St.Jakob i.D. |
| 23. - 24.10.08    | Auf unterschiedlichen Wegen in der Umweltbildung                        | Mittersill    |
| 14. - 15.11.08    | Mineralogie, Geologie und Steine  | Mittersill    |

### ANMELDUNG

An die Nationalparkakademie  
Kirchplatz 2 / 9971 Matrei in Ostirol

Telefon: + 43 (0) 4875 / 5112 - 41

Fax: + 43 (0) 4875 / 5112 - 21

nationalparkakademie@hohetauern.at

Name: .....

Adresse: .....

Telefon, Fax, Email: .....

### Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltung an:

Titel: .....

Termin: .....

Ort: .....

Unterschrift: .....



#### Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Nationalparkakademie Hohe Tauern / Kirchplatz 2 / A 9971 Matrei in Ostirol

Redaktion: Mag. Gerda Ludwig / Mag. Helene Mattersberger

Titelseite: Bildmotiv nach Paul Flora

Grafik: Titelseite - Grafik Gruber / Lienz

Herstellung: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH / Dölsach

Fotonachweis: Archive Nationalpark Hohe Tauern Kärnten und Tirol: Gressmann, Kurzthaler, Kleinwächter, Mussnig, Rieder; Mattersberger; Kuchlig; Zupanc

Programm- und Preisänderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Gefördert mit Nationalparkmitteln der Länder Kärnten, Salzburg, Tirol und des Lebensministeriums.

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Nationalparkakademie ist die gemeinsame Bildungseinrichtung der Nationalparkländer Kärnten, Salzburg und Tirol. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Anliegen und Besonderheiten des Nationalparks Hohe Tauern einem möglichst breiten Publikum zugänglich zu machen.

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder einen interessanten und vielfältigen Veranstaltungsbogen präsentieren zu können. Die Nationalparkakademie organisiert Seminare und Tagungen zu aktuellen, nationalparkbezogenen Themen und bietet eine Plattform für Dialoge zwischen Experten\* und interessierten Teilnehmern. Das Angebot wirkt aber auch intern, denn der Akademie obliegt die ständige Weiterbildung der Nationalparkmitarbeiter.

Das Akademieprogramm wird einmal im Jahr versandt und beinhaltet auch ausgewählte Veranstaltungen der Bildungshäuser des Nationalparks.

Wir laden Sie herzlich ein, am Programm der Nationalparkakademie teilzunehmen und freuen uns auf Ihre Anmeldung. Nutzen Sie das Anmeldeformular am Ende dieses Heftes oder melden Sie sich online an: Sie finden unser Programm auch auf [www.hohetauern.at](http://www.hohetauern.at)

Bitte beachten Sie bei leichten Wanderungen oder Exkursionen, die zum Teil auch ins hochalpine Gelände führen, eine entsprechende Ausrüstung mitzunehmen. Festes Schuhwerk, warme Bekleidung sowie Regen- und Sonnenschutz sind unbedingt erforderlich!

Bis bald – im Nationalpark Hohe Tauern!

**Das Team der Nationalpark Akademie**

\*) Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung, wie z.B. ExpertInnen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

## Tagungen

|  |         |
|--|---------|
| Die Rückkehr der Sommerfrische:<br>Alte Tradition – neue Chance?           | Seite 4 |
| Das Gamswild in Bedrängnis?<br>Ökologie – Störfaktoren – Jagd - Management | Seite 5 |
| Auf unterschiedlichen Wegen in der Umweltbildung                           | Seite 6 |

## Seminare

|   |          |
|---|----------|
| Wildtiere und Wanderkorridore   | Seite 7  |
| Die Urforelle ist zurück:<br>Die Geschichte einer erfolgreichen Wiederansiedelung und<br>ihre Auswirkungen auf die heimischen Fischgewässer | Seite 8  |
| Botanische Hochgebirgstage  | Seite 9  |
| Einführung in die Pilzkunde   | Seite 10 |

## Seminare für Lehrer

|   |          |
|---|----------|
| Vom alten Wissen zu neuem Handeln<br>Nachhaltigkeit lernen mit Schülern | Seite 11 |
| Natur erleben – mit der Schule auf Besuch im<br>Nationalpark            | Seite 12 |

### Veranstaltungen - Bildungshäuser

|  |          |
|--|----------|
| Landschulwochen im Winter                                      | Seite 13 |
| Fledermäuse hautnah erleben                                    | Seite 14 |
| Flechten in den Alpen und in der Antarktis                     | Seite 15 |
| Geologie, Mineralien und Steine im<br>Nationalpark Hohe Tauern | Seite 16 |

### Seminare für Nationalparkbetreuer

|                                 |          |
|---------------------------------|----------|
| Grundkurs                       | Seite 18 |
| Vertiefende Botanik             | Seite 19 |
| Wildtierökologie                | Seite 19 |
| Adressen Bildungshäuser         | Seite 20 |
| Anmeldeformalitäten             | Seite 20 |
| Anmeldeformular                 | Seite 21 |
| Orientierungskarte<br>Rückseite |          |

## Tagung

### Die Rückkehr der Sommerfrische: Alte Tradition - neue Chance?

Wird es am Mittelmeer bald zu heiß für den Urlaub? Darf man überhaupt noch ruhigen Gewissens eine Flugfernerreise antreten? Diese und unzählige weitere Fragen bewegen heute die Menschen im Spannungsfeld von „Klima und Tourismus“. Denn beide unterliegen einem rasanten Wandel, der letztendlich auch zu einem neuen Reiseverhalten der Menschen führen wird. Kann dieser Wandel dann auch die viel beschworene Renaissance des eingestaubten Klassikers „Sommerfrische“ einläuten? Experten verschiedener Fachrichtungen nehmen zu diesen Fragen Stellung und erörtern, was sie für den Sommertourismus in den Alpen bedeuten bzw. wie sich heimische Tourismusbetriebe auf die neuen Anforderungen einstellen können..

Referenten: Herbert FORMAYER, Universität für Bodenkultur, Wien  
Karl GROSSMANN, Kärnten Werbung, Klagenfurt  
Peter HASSLACHER, OEA, Innsbruck  
Eckhart MANDLER, Europa Wanderhotels, Irschen  
Günter MUSSNIG, Nationalpark Hohe Tauern Kärnten  
Klaus SCHENN, Tourismusberater, Klagenfurt  
Hasso SPODE, Freie Universität Berlin  
Peter ZELLMANN, Institut für Freizeitforschung Wien

Termin: 24. bis 25. April 2008  
(Donnerstag bis Freitag)

Ort: Nationalparkhaus Döllach,  
9843 Großkirchheim

Teilnahmegebühr: € 48,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

## Tagung

### **Das Gamswild in Bedrängnis? Ökologie - Störfaktoren – Jagd - Management**

Das Gamswild, eine Charakterart der Alpen, ist ein wichtiger Bestandteil im Ökosystem des Hochgebirges. Heute wird diese Wildart jedoch in ihrem Lebensraum zunehmend bedrängt. Fortschreitende Beunruhigung durch Sommer- und Wintertourismus verdrängt die Gams in tiefere Waldlagen, wo sie in Äsungskonkurrenz mit Reh- und Rotwild tritt.

Experten aus Österreich, der Schweiz und Italien präsentieren neueste Erkenntnisse zu den Lebensraumansprüchen des Gamswildes und diskutieren mögliche Schutz- und Managementmaßnahmen.

Referenten: Armin DEUTZ, Amtstierarzt Murau  
Nikolaus EISANK, Nationalpark Hohe Tauern Kärnten  
Flurin FILLI, Schweizer Nationalpark, Zerne  
Gunther GRESSMANN, Nationalpark Hohe Tauern Tirol  
Martin KÖNIG, Bezirksjägermeister Osttirol, Lienz  
Annette LOTZ, Nationalpark Berchtesgaden  
Friedrich REIMOSER, Institut für Wildtierkunde und Ökologie,  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Elisabeth SCHASCHL, Buchautorin & Forstwirtin, Strau, Kärnten  
Wolf SCHRÖDER, Wildbiologe, TU München

Termin: 9. bis 10. Oktober 2008 (Donnerstag bis Freitag)

Ort: Gemeindesaal, 9963 St. Jakob im Defereggental

Teilnahmegebühr: € 48,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)



## Tagung

### Auf unterschiedlichen Wegen in der Umweltbildung

Weite Teile unserer Gesellschaft sehen Umweltbildung mittlerweile als wichtigen Bestandteil in der ganzheitlichen und nachhaltigen Ausbildung junger Menschen zu verantwortungsbewussten Erwachsenen an. Die große Nachfrage von Kindergärten und Schulen nach einschlägigen Programmen und Veranstaltungen wird vielerorts als Bestätigung für die Richtigkeit unseres Tuns angesehen. Aber bereiten wir unsere Kinder und Jugendlichen wirklich ausreichend auf die Zukunft vor? Geben wir ihnen genug Werkzeuge und ausreichend Wissen für die Entscheidungen, die auf sie als Erwachsene zu kommen, mit?

Diese Tagung stellt verschiedene Ansätze und Philosophien in der Umweltbildung aus dem In- und Ausland vor und möchte so zum Nachdenken und gemeinsamen Diskutieren anregen, wohin sich Umweltbildung in Zukunft orientieren soll.

**Referenten:** Tanja KAISER, Haus der Nachhaltigkeit, Pfälzerwald  
Jakob KALAS, Natur- und Erlebnispädagoge OEAV Jugend  
Birgit KARRE, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik  
Franz RAUCH, Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung,  
Universität Klagenfurt  
Martin SCHEUCH, Kompetenzzentrum Biologie, Universität Wien  
Nathan SPEES, Naturpädagoge, Alaska / Tirol  
N.N.

**Termin:** 23. bis 24. Oktober 2008 (Donnerstag bis Freitag)

**Ort:** Nationalparkzentrum Mittersill, 5730 Mittersill

**Teilnahmegebühr:** € 48,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

## Seminar

### Wildtiere und Wanderkorridore

Die von den Medien im großen Stil mitverfolgte Wanderroute des Braunbären Bruno hat deutlich aufgezeigt, dass es nicht einfach ist, als Großsäuger in Europa auf Wanderschaft zu gehen. Damit Wolf, Luchs und Bär aber auch weiterhin zwischen den einzelnen Populationen wechseln bzw. neue Lebensräume erschließen können, ist der Schutz historischer Wanderrouten so wie die Schaffung neuer, vernetzter Wanderkorridore notwendig. Die wildökologische Raumplanung, die Errichtung von Querungshilfen über Hauptverkehrsachsen sowie die Miteinbeziehung von Großschutzgebieten spielen dabei eine wichtige Rolle. Nach einem Einführungsvortrag zum Wanderverhalten von Wolf, Luchs und Bär zeigen Experten, wie die Vernetzung von Lebensräumen auf regionaler und überregionaler Ebene umgesetzt werden kann.

**Referenten:** Gerhard EGGER, WWF Österreich  
Petra KACZENSKY, Institut für Wildtierkunde und Ökologie,  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Horst LEITNER, Kärntner Jägerschaft, Klagenfurt  
Friedrich REIMOSER, Institut für Wildtierkunde und Ökologie,  
Veterinärmedizinische Universität Wien  
Friedrich VÖLK, Österreichische Bundesforste, Wien  
Richard ZINK, Institut für Wildtierkunde und Ökologie,  
Veterinärmedizinische Universität Wien

**Termin:** 4. April 2008 (Freitag)  
**Ort:** Nationalparkzentrum BIOS, 9822 Mallnitz  
**Teilnahmegebühr:** € 22,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)



## Seminar

### Die Urforelle ist zurück Die Geschichte einer erfolgreichen Wiederansiedelung und ihre Auswirkungen auf die heimischen Fischgewässer

Das Aufspüren alter, heimischer Bachforellenstämme und ihre Wiedereinbürgerung ist Gegenstand des Projektes „Trout-Exam-Invest“. Dieses Vorhaben wird vom Nationalpark Hohe Tauern in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck und dem Land- und Forstwirtschaftlichen Versuchszentrum Laimburg durchgeführt.

Drei Ziele werden verfolgt:

- Die Erhaltung ursprünglicher Forellenstämme,
- ihr Schutz in ausgewählten Gewässern und
- die Bereitstellung von optimalem Besatzmaterial für die Fischerei

Das Seminar gibt einen Überblick über das Freilassungsprojekt und informiert über den Lebensraum dieser Fischart, ihre Genetik und begleitende Monitoringmaßnahmen. Zusätzlich werden Flussgewässerprojekte im Pinzgauer Raum vorgestellt. Die Wissenschaft in der Praxis können die Teilnehmer am Nachmittag miterleben. Elektrofischung, Fischmarkierung und Entnahme von Proben für genetische Untersuchungen stehen am Programm.

**Referenten:** Andreas DALLA VIA, Land- und forstwirtschaftliches Versuchszentrum Laimburg, Pfatten, Südtirol (Anfrage)  
Leopold FÜREDER, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck  
Reinhard LACKNER, Institut für Zoologie, Universität Innsbruck  
Gerhard LANGMAIER, Landesfischereimeister, Landesfischereiverband Salzburg  
Nikolaus MEDGYSEY, Institut für Ökologie, Universität Innsbruck  
Klaus MICHOR, REVITAL ecoconsult, Büro für Landschaftsplanung, Lienz

**Termin:** 27. Juni 2008 (Freitag)

**Ort:** Nationalparkzentrum Mittersill, 5730 Mittersill

**Unkostenbeitrag:** € 10,-- (zzgl. Taxitransfer Exkursion: Windbachtal – Krimml € 14,--)

**Hinweis:** Für die Exkursion sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk erforderlich. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Landesfischereiverband Salzburg durchgeführt.

## Seminar

### Botanische Hochgebirgstage

Der beliebte „Klassiker“ im Programm der Nationalparkakademie führt heuer erstmals zu den artenreichen Bergmähdern unterhalb der Sajathütte. Am zweiten Tag wird, nach der Fahrt mit dem Hüttentaxi zur Johannishütte, die alpine Moorlandschaft und Pioniervegetation am Fuße des Großvenedigers genauer unter die Lupe genommen.

Referenten: Helmut HARTL  
Fachbereich für organismische Biologie, Universität Salzburg  
Thomas PEER  
Fachbereich für organismische Biologie, Universität Salzburg

Termin: 4. bis 5. Juli 2008 (Freitag bis Samstag)  
Ort: Gasthof Großvenediger, 9974 Prägraten  
Teilnahmegebühr: € 35,- (exkl. Taxitransport, Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursionen in alpines Gelände sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.



## Seminar

### Einführung in die Pilzkunde

In diesem Seminar wird den Interessierten ein Einblick in die vielfältige und spannende Welt der Pilze gegeben, der durch praktische Hinweise zum Erkennen und Bestimmen einzelner Pilzarten ergänzt wird. Neben den wichtigsten und interessantesten heimischen Pilzarten werden auch regionale Besonderheiten der Hohen Tauern berücksichtigt. In Vorträgen wird der Bau bzw. die Lebensweise der Pilze vermittelt sowie die Einzigartigkeiten der Pilzbiologie vorgestellt.

Referenten: Anton HAUSKNECHT,  
Österreichische Mykologische Gesellschaft, Wien  
Thomas RÜCKER, Institut für Ökologie, Elsbethen

Termin: 4. bis 5. September 2008 (Donnerstag bis Freitag)

Ort: Gasthof Talwirt, 5612 Hüttschlag

Teilnahmegebühr: € 35,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.



## Seminar für Lehrer

### Vom alten Wissen zu neuem Handeln Nachhaltigkeit lernen mit Schülern

Alte Traditionen geraten leider immer mehr in Vergessenheit und somit auch wertvolle Kenntnisse über die Zusammenhänge von gemeinsamen Lebens- und Arbeitsweisen. Was unsere Vorfahren mit großem Geschick aus Holz fertigten und wie sie dem oftmals kargen Land Nahrungsmittel abgewannen, ist für heutige Generationen ebenso schwer vorstellbar wie die Ausübung alter Handwerksberufe.

Das Wissen um diese Traditionen ist ein erster Schritt in der Bewusstseinsbildung junger Menschen, denn man kann nicht bewahren was man nicht kennt. Regionalentwicklung, ein gewichtiges Wort, aber wie lässt sie sich konkret umsetzen?

Bei diesem Seminar erfahren die Teilnehmer von unterschiedlichen Ansätzen um Nachhaltigkeit zu leben. Vom richtigen Anlegen eines Bauerngartens zur Neuentdeckung regionaler Produkte lernen sie dazu Möglichkeiten kennen, die auch in der Schule umgesetzt werden können. Eine Exkursion zu einer engagierten Bauernfamilie in Mallnitz bietet Einblicke in alte Arbeitstechniken und weckt Neugierde, selbst ein Schulprojekt zu diesem Thema durchzuführen.

Referenten: Liste in Ausarbeitung

Termin: 28. – 29. April 2008 (Montag bis Dienstag)

Ort: Nationalparkzentrum BIOS, 9822 Mallnitz

Unkostenbeitrag: € 35,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Für Lehrer der Partnerschulen ist die Teilnahme kostenlos.

## Seminar für Lehrer

### Natur erleben - mit der Schule auf Besuch im Nationalpark

Dieses Seminar richtet sich an alle Lehrer, die sich für das Bildungsprogramm des Nationalparks Hohe Tauern interessieren. Die Bildungsbeauftragten des Nationalparks geben einen allgemeinen Überblick über das vielfältige Angebot für Schulklassen und stellen die vier Bildungshäuser des Nationalparks mit ihren Schwerpunkten vor.

Im Rahmen von zwei Exkursionen zum Thema Wasser und Wildtierbiologie können die Teilnehmer ihr eigenes Fachwissen erweitern und die eine oder andere Idee für ihren Unterricht mitnehmen. Weiters bekommen sie einen Einblick, wie die Nationalparkbetreuer mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

**Referenten:** Brigitte ECKLE, Leiterin Haus des Wassers  
Gerda LUDWIG, Bildungskoordination Nationalpark Hohe Tauern  
Herbert SCHMUCK, Leiter Nationalparkwerkstatt Hollersbach  
Angelika STAATS, Leiterin BIOS  
N.N. Nationalparkbetreuer

**Termin:** 29. bis 30. Mai 2008 (Donnerstag bis Freitag)

**Ort:** Gemeindesaal, 9963 St. Jakob in Deferegggen

**Teilnahmegebühr:** € 35,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Für Lehrer der Partnerschulen ist die Teilnahme kostenlos.

**Hinweis:** Für die Exkursionen sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk (eventuell auch Gummistiefel) erforderlich.

## Veranstaltungen Bildungshäuser

### Landschulwochen im Winter

Ein Seminar des Bildungszentrums „Haus des Wassers“

Umweltbildung und Spaß im Schnee gehören bei uns zusammen. Auf einer Wanderung mit Schneeschuhen erfahren wir die winterliche Natur. Wie in einem Buch können wir aus der Landschaft lesen: Aufgezeichnet sind Tierspuren, Schneeprofile, Überlebensstrategien der Pflanzen und der Tiere. Eigene Eiskreationen, ob als Skulptur oder als Speiseeis, werden bewundert und gekostet.

Themenauswahl: "Überleben im Winter", "Wasser in verschiedenen Formen", "Kreativ mit Eis und Schnee"

Referenten: Brigitte ECKLE, Leiterin Haus des Wassers  
N. N. Nationalparkbetreuer  
N.N.

Termin: 28. bis 29. Februar 2008 (Donnerstag bis Freitag)

Ort: Haus des Wassers, 9963 St. Jakob in Deferegggen

Teilnahmegebühr: € 35,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung; bei Anmeldung einer Schulklasse wird die Teilnahmegebühr rückvergütet)

Hinweis: Die Veranstaltung wird ab einer Teilnehmerzahl von min. 5 Personen durchgeführt. Für die Exkursionen sind warme, winterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (hohe Schuhe), sowie Skistöcke mitzubringen.



## Veranstaltungen Bildungshäuser

### Fledermäuse hautnah erleben

Ein Seminar des Bildungszentrums „Haus des Wassers“

Sobald die Dämmerung hereinbricht, fliegen die Fledermäuse unhörbar für den Menschen über die Wiesen und Tümpel auf der Suche nach Nahrung. Dennoch kann man die fliegenden Nachtschwärmer mit speziellen Geräten aufspüren. Nach ausführlichen Informationen über die Biologie dieser Tiere gibt es nach dem Abendessen eine Fledermausnacht mit dem Fledermausschutzbeauftragten des Landes Tirol.

|                  |  |
|------------------|--|
| Referent:        | Anton VORAUER, Biologe, Innsbruck  |
| Termin:          | 3. Juni 2008 (Dienstag, 17 - 23h)<br>Ersatztermin bei Regen: 10. Juni 2008 |
| Ort:             | Haus des Wassers, 9963 St. Jakob in Deferegggen                            |
| Teilnahmegebühr: | € 15,-- (exkl. Abendessen)   |

Hinweis: maximale Teilnehmerzahl 20 Personen

## Veranstaltungen Bildungshäuser

### Flechten in den Alpen und in der Antarktis

Ein Seminar des Nationalparkzentrums Mittersill

Überall zu sehen, kaum beachtet, fristen die Flechten ein scheinbar unbeachtetes Leben. Wie vielfältig und faszinierend diese Pflanzen sind, wird in den Fachvorträgen am Nachmittag eindrucksvoll bewiesen. Die Abendveranstaltung führt uns in den extremsten Lebensraum der Erde, in die Antarktis, die Professor Türk schon mehrmals im Rahmen von Forschungsreisen, zuletzt im Herbst 2007, näher untersuchen konnte. Die Exkursion führt zu den Krimmler Wasserfällen, in deren näherem Umkreis auf Grund der beständigen Bewetterung eine außerordentliche Vielfalt von heimischen Flechten beheimatet ist.

Referent: Roman TÜRK  
Fachbereich für organismische Biologie, Universität Salzburg

Termin: 5. bis 6. Mai 2008 (Montag bis Dienstag)  
Ort: Nationalparkzentrum Mittersill, 5730 Mittersill  
Teilnahmegebühr: € 35,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion zu den Krimmler Wasserfällen sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.

## Veranstaltungen Bildungshäuser

### Geologie, Mineralien und Steine im Nationalpark Hohe Tauern

Ein Seminar des Nationalparkzentrums Mittersill

Dieses Seminar widmet sich einem immer wieder von neuem spannenden Thema - der Geologie der Hohen Tauern. Die neuesten Erkenntnisse über das Tauernfenster werden ebenso beleuchtet, wie aktuelle Ergebnisse der Forschungsgruppen in Rauris und im Mineralparagenesenprojekt. Im Abendvortrag wird der Graubündner Mineraliensammler Dosi Venzin Erfahrungen und Erlebnisse von seiner Arbeit präsentieren.

Referenten: Volker HÖCK, Inst. für Geographie und Geologie, Universität Salzburg  
Robert SEEMANN, Naturhistorisches Museum, Wien  
Franz WALTER, Universität Graz  
Bernd MOSER, Landesmuseum Joanneum Graz  
Sissi KARZ, Kreta, Griechenland  
Theodosi VENZIN, Sedrun, Graubünden

Termin: 14. bis 15. November 2008 (Freitag bis Samstag)  
Ort: Nationalparkzentrum Mittersill, 5730 Mittersill  
Unkostenbeitrag: € 10,- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion am Samstag sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.



## Seminare zur Ausbildung von Nationalparkbetreuern

Die Nationalparkbetreuer sind für die Durchführung der Besucherprogramme im Nationalpark Hohe Tauern verantwortlich. Zu diesen Programmen gehören vor allem Exkursionen, Diavorträge und Präsentationen zu unterschiedlichen Themen für verschiedene Zielgruppen.

Um für diese herausfordernde Tätigkeit fachlich und didaktisch gerüstet zu sein, bietet die Nationalparkakademie Hohe Tauern eine Reihe von Seminaren speziell für Nationalparkbetreuer und solche die es werden wollen an. Alle Veranstaltungen sind auch für interessierte Externe zugänglich, allerdings ist die Teilnehmerzahl stark eingeschränkt.

Der jährlich stattfindende, zweiteilige Grundkurs bildet den Anfang der Ausbildung. Einführungen in Botanik, Zoologie, alpine Ökologie, Wetterkunde, Nationalparkkunde und Exkursionsdidaktik stehen im Mittelpunkt dieses Kurses. Auf den Grundkurs aufbauend müssen mindestens fünf vertiefende Seminare zu jährlich wechselnden Themenbereichen absolviert werden. Alle Kurse werden mit einer Prüfung oder Hausarbeit abgeschlossen. Ein positiver Abschluss garantiert aber keine Anstellung im Nationalpark Hohe Tauern.

## Seminare zur Ausbildung von Nationalparkbetreuern

### Grundkurs

Der Grundkurs zur Ausbildung von Nationalparkbetreuern besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil finden Einführungsvorträge zur Nationalpark-kunde, Orientierung und Gefahrenkunde, sowie Botanik, Geologie und Glaziologie statt. Die Exkursionsdidaktik wird in Theorie und Praxis gelehrt.

Der zweite Teil ist zu den oben genannten Einführungsvorträgen vertiefend. An allen drei Tagen finden Exkursionen statt. Zusätzlich wird ein Schwerpunkt zum Thema „Wildtiere im Nationalpark Hohe Tauern“ gesetzt.

Für die Teilnehmer des Grundkurses, die sowohl den ersten als auch den zweiten Teil absolviert haben, besteht die Möglichkeit, eine schriftliche Prüfung inkl. Hausarbeit abzulegen. Der positive Abschluss der Prüfung garantiert jedoch keine Anstellung im Nationalpark Hohe Tauern. Für die Prüfung werden Lernunterlagen zur Verfügung gestellt. Die Prüfer legen den Lernstoff im Rahmen des Grundkurses fest.

Referenten: Michael BERNT, Nationalpark Hohe Tauern Salzburg  
 Gunther GRESSMANN, Nationalpark Hohe Tauern Tirol  
 Karl KRAINER, Institut für Geologie, Universität Innsbruck  
 Ferdinand RIEDER, Bergführer, Nationalpark Hohe Tauern Salzburg  
 Angelika STAATS, Leiterin Nationalparkzentrum BIOS, Kärnten  
 Eberhard STÜBER, Haus der Natur, Salzburg  
 Wolfgang URBAN, Direktor Nationalpark Hohe Tauern Salzburg

Teil I/Theorie: Nationalparkzentrum Mittersill, 5730 Mittersill  
 7. bis 9. April 2008 (Montag bis Mittwoch)

Teil II/Praxis: findet im Raum Pinzgau statt  
 31. Juli bis 2. August 2008 (Donnerstag bis Samstag)

Teilnahmegebühr: € 216,-- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursionen in alpines Gelände sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.

## Seminare zur Ausbildung von Nationalparkbetreuern

### Wildtierökologie

Neben der allgemeinen Ökologie der in den Hohen Tauern vorkommenden Wildtierarten werden in diesem Seminar die Schwerpunkte Beobachten und Erkennen von Verhaltensweisen sowie von direkten (z.B. Art, Alter, Geschlecht) und indirekten (z.B. Trittsuren, Verbiss) Nachweisen behandelt. Weiters werden die Management- und Monitoringmethoden, die im Nationalpark Hohe Tauern angewendet werden vorgestellt, und diskutiert.

Referenten: Nikolaus EISANK, Nationalpark Hohe Tauern Kärnten  
Ferdinand LAINER, Nationalpark Hohe Tauern Salzburg  
Gunther GRESSMANN, Nationalpark Hohe Tauern Tirol  
N.N.

Termin: 17. bis 19. September 2008 (Mittwoch bis Freitag)

Ort: Gasthof Talwirt, 5612 Hüttschlag

Teilnahmegebühr: € 109,-- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.

### Vertiefende Botanik

Kursinhalte:

- Botanische Besonderheiten des Nationalparks Hohe Tauern
- Bestimmung und Artenkenntnis
- Nutzung bestimmter Pflanzen für Mensch und Tier
- Anwendungsmöglichkeiten häufig vorkommender Heilpflanzen

Referenten: Konrad PAGITZ, Institut für Botanik, Universität Innsbruck  
N.N.

Termin: 10. bis 11. Juli 2008 (Donnerstag bis Freitag)

Ort: Nationalparkzentrum BIOS, 9822 Mallnitz

Teilnahmegebühr: € 72,-- (exkl. Unterkunft und Verpflegung)

Hinweis: Für die Exkursion sind warme Kleidung, Regenschutz sowie festes Schuhwerk unbedingt erforderlich.

## Anmeldehinweise

Anmeldeschluss für Tagungen, Seminare und Kurse ist zwei Wochen vor dem Beginn der jeweiligen Veranstaltung. Nach Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie vom jeweiligen Veranstalter eine Anmeldebestätigung, einen Zahlschein und genaue Informationen über Programmverlauf, Ausrüstung etc.

Mit der Einzahlung der Teilnahmegebühr ist Ihre Anmeldung verpflichtend. Falls Sie dennoch verhindert sind, erhalten Sie bei einer Absage bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn den Seminarbeitrag rückerstattet. Danach müssen wir Ihnen leider Stornogebühren von 50% verrechnen. Bei einer Absage innerhalb von zwei Tagen vor Veranstaltungsbeginn ist keine Rückerstattung mehr möglich.

Sollte es während des angebotenen Programms zu Unfällen kommen, übernehmen die Veranstalter keine Haftung!

### Fragen zu den Veranstaltungen richten Sie bitte an:

Nationalparkakademie Hohe Tauern  
Mag. Gerda Ludwig  
Kirchplatz 2 / A-9971 Matrei in Osttirol  
Telefon: +43 (0) 4875 / 5112 - 41  
Telefax: +43 (0) 4875 / 5112 - 21  
Email: g.ludwig@hohetauern.at  
www.hohetauern.at -> Bildung/Akademie

### Adressen Bildungshäuser:

Nationalparkzentrum Mittersill  
Mag. Gabriel Seitlinger  
Gerlos Straße 18 / A-5730 Mittersill  
Telefon: +43 (0) 6562 / 40849-36  
Email: gabriel.seitlinger@salzburg.gv.at  
www.hohetauern.at

Haus des Wassers  
Mag. Brigitte Eckle  
Oberrotte 110 / A-9963 St. Jakob i. D.  
Telefon: +43 (0) 4873 / 20090  
Email: hausdeswassers.tirol@hohetauern.at  
www.hausdeswassers.at

Nationalparkzentrum BIOS  
Mag. Charlotte Kraus  
A-9822 Mallnitz 36  
Telefon: +43 (0) 4784 / 701  
Telefax: +43 (0) 4784 / 701-21  
Email: bios@ktn.gv.at  
www.bios-hohetauern.at